

Buchsbaumschädling ist wieder aktiv

Abfallberatung des Kreises rät zur schnellen Entsorgung der befallenen Pflanzen

Der Buchsbaumzünsler, ein Schädling des Buchsbaumes, befällt auch in diesem Jahr wieder viele Pflanzen. Die Raupen fressen innerhalb kürzester Zeit die Blätter sowie die grüne Rinde der Triebe ab. Wird der Schädling nicht früh genug erkannt, kann es zum Absterben des Buchsbaumes kommen. Die befallenen Pflanzenteile sollten schnell über die Biotonne entsorgt werden.

Die gelbgrünen Raupen mit schwarzem Kopf schlüpfen bei guter Witterung in Deutschland bis zu vier Mal im Jahr. Die ersten Raupen schlüpfen schon ab Mitte März. Der Buchsbaumzünsler befällt die Pflanzen oft von innen nach außen. Erste Anzeichen für den Befall sind Kotkrümel und zusammengesponnene Blätter in denen sich die Raupen aufhalten. Das rechtzeitige Erkennen des Schädlings ist für die Bekämpfung extrem wichtig. Durch das Herausschneiden der befallenen Pflanzenteile kann der Buchsbaum bei geringem Befall oft noch gerettet werden.

Der befallene Grünschnitt wird über die Biotonne im Kompostwerk Mechernich zu hochwertigem Kompost verwertet. Bei Temperaturen von über 60° C werden Schadorganismen vollständig abgetötet. Eine Entsorgung über die Restmülltonne oder gar eine Verbrennung im Garten ist im Kreis Euskirchen nicht ordnungsgemäß. Auch auf den Kompost im Hausgarten gehören die befallenen Buchsbäume nicht: dort lebt der Buchsbaumzünsler weiter.

Größere Mengen von befallenem Buchsbaum-Schnittgut können auch direkt am Abfallwirtschaftszentrum Mechernich (AWZ) angeliefert werden. Sollten Sie für den Transport Plastikmüllsäcke nutzen, so sind diese von Ihnen am Kompostwerk zu leeren. Öffnungszeiten AWZ: Mo – Fr 8 – 16:30 h; Sa 8 – 12 h

Die Abfallberatung des Kreises Euskirchen beantwortet gerne Fragen zum Thema (Telefon 02251 – 15 – 371 oder -241; E-Mail: abfallberatung@kreis-euskirchen.de).



Die Raupen des Buchsbaumzünslers befallen einen Buchsbaum (© Pixabay)